

Mitteilung

für

- die Bezirksvertretung Mitte am 02.03.2017 und
- den Jugendhilfeausschuss am 08.03.2017

Thema:

Durchführung der zentralen Rosenmontagsveranstaltung für Jugendliche am 27.02.2017

Mitteilung:

Am 27.02.2017 ist zum 12. Mal in Folge in Bielefeld eine zentrale Rosenmontagsveranstaltung für Jugendliche im Alter zwischen 14 und 17 Jahren durchgeführt worden. Veranstalter waren die Bezirksvertretung Mitte, das Amt für Jugend und Familie -Jugendamt- und der Bielefelder Jugendring.

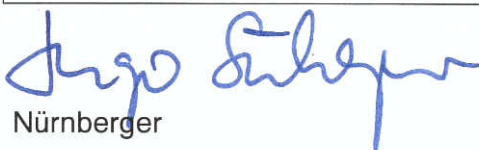
Die Veranstaltung hat in diesem Jahr erstmalig in den beiden am Boulevard im Neuen Bahnhofsviertel liegenden Diskotheken Stereo und Elephant-Club stattgefunden. Speziell für diese Veranstaltung sind beide Clubs zusammengelegt worden. Damit standen in diesem Jahr gleich vier Tanzflächen zur Verfügung, auf denen DJs für Musik und gute Stimmung gesorgt haben.

Etwas mehr als 1.000 Jugendliche haben die Gelegenheit genutzt, um im geschützten Rahmen Karneval zu feiern. Die Stimmung war nach dem Eindruck aller Beteiligten ausgelassen und fröhlich. Die Kooperation zwischen den vor Ort tätigen Fachkräften von Polizei, Ordnungsamt, Sicherheitsdienst des Betreibers, Sanitätswachdienst, Jugendhilfeeinrichtungen und Jugendamt funktionierte reibungslos.

Ziel der Einlasskontrolle war es, dass nur Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren Zutritt erhalten und dass keine gefährlichen Gegenstände mit in die Veranstaltungsräume gebracht werden. Im Verlauf der Veranstaltung war zweimal ein koordiniertes Eingreifen der zur Verfügung stehenden Kräfte erforderlich, da sich diese Situationen nicht alleine durch Ansprache klären ließen:

- Eine Rangelei zwischen zwei Jugendlichen musste geschlichtet werden. Einer der beiden Jugendlichen wurde bei der Rangelei verletzt, was zu Nasenbluten führte. Der Jugendliche wurde vor Ort behandelt. Von ihm wurde keine Anzeige erstattet.
- Einem 16-Jährigen, der im Eingangsbereich aggressiv auftrat, wurde der Zutritt zu der Veranstaltung verwehrt. Stunden später wurde er am Boulevard alkoholisiert aufgegriffen und dem Sanitätswachdienst der Veranstaltung zugeführt. Dort wurde er behandelt und später in ein Krankenhaus gebracht. Da er phasenweise aggressiv reagierte, mussten vor Ort anwesende Polizeikräfte eingebunden werden.

Aus Sicht der Verwaltung war die Veranstaltung erfolgreich. Ziel ist es, im Rahmen einer Weiterentwicklung des Veranstaltungskonzeptes künftig verstärkt Jugendliche bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung einzubeziehen.


Nürnberger